

## Fortbildungsgänge der M.E.G.

An den Regionalstellen der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V. werden folgende Weiterbildungskurse angeboten:

Klinische Hypnose (KliHyp) .....	Seite 8
Hypnosystemische Konzepte für die Kommunikation (KomHyp) .....	10
Hypnotherapeutische und Systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KiHyp) .....	11
Zahnärztliche Hypnose (DentHyp) .....	12
Medizinische Hypnose (MedHyp) .....	16
Informationen, Anmeldebedingungen .....	8
Zertifikatsbedingungen KliHyp .....	9
Liste der Ausbilder .....	16

*Bitte beachten Sie:*

*Eine ausführliche Übersicht über die Seminartermine der Curricula finden Sie im beiliegenden Routenplaner M.E.G. und unter [www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de).*

*Milton Erickson*

## Regionalstellen und Regionalgruppen der M.E.G.

### B E R L I N

Wartburgstraße 17 · 10825 Berlin



Leitung : Dr. Wolfgang Lenk, Dipl.-Psych.  
Telefon : (0 30) 7 81 77 95  
Fax : (0 30) 7 81 77 95  
e-mail : mail@erickson-institut-berlin.de  
Internet : www.erickson-institut-berlin.de

Die Regionalstelle Berlin wurde 1987 von Dr. Wolfgang Lenk, Dipl.-Psych., Dipl.-Math., Dipl.-Soz., gegründet. Er verfügt über Ausbildungen in Verhaltens- und Familientherapie, Neurolinguistisches Programmieren (NLP), Systemischer Therapie und Systemischen Strukturaufstellungen und ist M.E.G.- und NLP-Lehrtrainer. Schwerpunkte u.a.: Querverbindungen zwischen Hypnose, Systemischen Ansätzen und NLP. Das Milton Erickson Institut Berlin bietet Weiterbildungen an in Klinischer Hypnose, Gesprächsführung nach Erickson, Systemisches NLP und Aufstellungsarbeit.

Die Seminarräume sind je nach Größe des Seminars an unterschiedlichen Orten im Stadtkern von Berlin, in der Regel leicht erreichbar vom Bahnhof Zoo.

### B E R L I N

M.E.G.-Projekt Berlin · Kurfürstenstraße 155 · 10785 Berlin



Leitung : Prof. Siegfried Mrochen  
Hiltrud Bierbaum-Luttermann, Dipl.-Psych.  
Telefon : (0 30) 2 62 11 90  
Fax : (0 30) 2 62 11 90  
e-mail : bierlut@t-online.de  
Internet :

Das M.E.G.-Projekt Berlin bietet über die Gemeinschaftspraxis Bierbaum-Luttermann ausschließlich das Curriculum Kinderhypnose (KiHyp) an. Prof. Mrochen hat derzeit eine Professur in Siegen inne. Frau Bierbaum-Luttermann ist in freier Praxis tätig. Sie ist in systemischer, Hypno- und Verhaltenstherapie (Kinder und Erwachsene) sowie als Kindertherapeutin ausgebildet.

### B O N N

Venusbergweg 48 · 53115 Bonn



Leitung : Anne M. Lang, Dipl.-Psych.  
Telefon : (02 28) 9 49 31 20  
Fax : (02 28) 9 49 31 27  
e-mail : anne.m.lang@t-online.de  
Internet : www.institut-systeme.de

1999 wurde die Gründung und Leitung der Regionalstelle Bonn Frau Dipl. Psych. Anne M. Lang übertragen. Vor ihrer Freiberuflichkeit 1981 als psychologische Psychotherapeutin und Coach arbeitete sie im stationären Kontext einer psychiatrischen Klinik.

Heute leitet sie neben der Regionalstelle Bonn das Institut Systeme Lang, Partner mit den vier Arbeitsbereichen: 1. der Psychotherapeutischen Praxis, 2. dem Coaching- und Supervisionsbereich, 3. dem Mediationsbereich und 4. dem Aus- und Fortbildungsbereich.

Methoden: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie nach C. Rogers. Schwerpunktmethodik ist seit den 80er Jahren ein konstruktivistisch-systemisches, lösungsorientiertes und Ericksonsches Vorgehen. Zertifizierte Mitgliedschaften der Fachverbände: GwG, DGSE, DGSv, BDP. Anne Lang ist Lehrsupervisorin der GwG, Dozentin der Deutschen Psychologen Akademie und Ausbilderin der M.E.G.

## F R A N K F U R T / M .

Frankfurter Straße 19 · 65830 Kriftel



Leitung : Ulrich Freund, Dipl.-Soz.-päd.  
Dr. Manfred Prior, Dipl.-Psych. (s. Abb.)  
Telefon : (0 61 92) 91 02 40  
Fax : (0 61 92) 91 11 00  
e-mail : Manfred.Prior@meg-frankfurt.de  
Internet : www.meg-frankfurt.de

Die Regionalstelle wurde 1989 von Ulrich Freund gegründet und wird seit 1999 von ihm und Dr. Manfred Prior gemeinsam geleitet. Ulrich Freund war mehrere Jahre Herausgeber des M.E.G.a.Phons. Sein Spezialgebiet ist der Einsatz von Metaphern und Märchen. Weitere Schwerpunkte sind Raucherentwöhnung, Integration von Gesprächstherapie und Hypnose, Ericksonische Ansätze in Rehabilitation, Gruppenarbeit und Klinik.

Manfred Prior ist seit 1986 in eigener Praxis als Therapeut, Berater, Supervisor, Ausbilder und Coach tätig. Seine Schwerpunkte: Ziele in Beratung und Psychotherapie, Umgang mit Ambivalenzen, Erleichtern und Vereinfachen von Psychotherapie und Hypnose, Integration von Hypnose und Systemischen Ansätzen, Psychosomatik, Hypnose für Zahnärzte.

Das Curriculum GFE wird von Frau Dipl.-Soz.päd. Elvira Muffler organisiert.

Die Seminare finden in Frankfurt und in Kriftel statt und sind vom Hauptbahnhof Frankfurt mit der S-Bahn in 25 Minuten zu erreichen.

Dr. Manfred Prior ist Autor der MiniMax-Interventionen.

## F R A N K F U R T / M .

Bergerstraße 118 · 60316 Frankfurt/M.



Leitung : Elvira Muffler, Dipl.-Soz.päd.  
Telefon : (069) 59 79 24 64  
Fax : (069) 59 79 24 64  
e-mail : info@elvira-muffler.de  
Internet : www.meg-frankfurt-gfe.de

Das Curriculum KomHyp an der Regionalstelle Frankfurt wird angeboten von Elvira Muffler, Ausbildungen in Klientenzentrierter Gesprächsführung, Gesprächsführung nach Milton Erickson und systemischer Supervision und Organisationsberatung. Sie ist seit '96 Lehrbeauftragte für ressourcenorientierte Kommunikation an der FH Fulda und seit '97 Ausbilderin in der MEG. Neben der Tätigkeit in eigener Praxis für Psychotherapie, Supervision und Coaching arbeitet sie in der psychosozialen Onkologie, berät KrebspatientInnen und deren Angehörige. Das besondere Interesse gilt der Integration ressourcen- und lösungsorientierter Methoden in psychosoziale, (sozial-)pädagogische und wirtschaftliche Kontexte. Ihre Seminare im KomHyp-Curriculum finden statt in den neuen Praxisräumen in der Bergerstrasse 118, im Zentrum von Frankfurt.

## G E L S E N K I R C H E N

Nienhofstraße 30 · 45894 Gelsenkirchen



Leitung : Martin Braun, Dipl.-Psych.  
Telefon : (02 09) 3 80 92 55  
Fax : (02 09) 3 80 92 56  
e-mail : M.Braun@meg-gelsenkirchen.de  
Internet : www.meg-gelsenkirchen.de

Die Regionalstelle besteht seit 1998 und wurde von M. Braun gegründet. Er leitet die Regionalstelle und ist Ausbilder der Milton Erickson Gesellschaft. Martin Braun arbeitet in freier und KV-Praxis als Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut und verfügt über Ausbildungen in Klinischer Hypnose, Verhaltenstherapie, Familientherapie und NLP.

Die Seminarräume liegen im Zentrum von Gelsenkirchen-Buer, leicht erreichbar mit PKW, DB und ÖNV.

## Regionalstellen und Regionalgruppen der M.E.G.

### G Ö T T I N G E N

Am Köppcken 1 · 37127 Barlissen



K.-D. Dohne ist Schatzmeister der M.E.G. und leitet nun die Regionalstelle in Hannover. Er ist Lehrtherapeut beim Niedersächsischen systemischen Institut für Therapie und Beratung (NIS) und arbeitet in freier Praxis als Psychotherapeut, Coach und Trainer.

Die Seminarräume liegen gut erreichbar in der Nähe des Hauptbahnhofes Hannover. Persönlich ist Herr Dohne besser unter der Göttinger Telefonnummer zu erreichen.

Leitung : Klaus-Dieter Dohne, Dipl.-Psych.  
Telefon : (0551) 531 66 60  
Fax : (05545) 62 51 (Telefon und Fax)  
e-mail : k.d.dohne@t-online.de  
Internet :

### G Ö T T I N G E N

Ausbildungsgruppe KiHyp · Valentinsbreite 34 · 37077 Göttingen



Das Kinder-Curriculum »Hypnotherapeutische und Systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen« in Göttingen wird von Hugo Neu betreut. Er arbeitet als Lerntherapeut in freier Praxis und ist als freier Mitarbeiter in einer sozialpsychiatrischen Praxis tätig.

Sein besonderes Interesse gilt der Integration hypnotherapeutischer und lösungsorientierter Ansätze in lerntherapeutischen, schulischen und sozialpädagogischen Zusammenhängen.

Die Seminare finden in den Räumen der Tagesgruppe Rosdorf in angenehmer Atmosphäre statt. Der Seminarort ist von der Autobahn in fünf Minuten, mit dem Bus vom Bahnhof Göttingen aus in 20 Minuten zu erreichen.

Leitung : Hugo Neu, Lerntherapeut  
Telefon : (05 51) 38 91 94 02 oder 37 44 66  
Fax : (05 51) 3 05 47 45  
e-mail : hugo.neu@t-online.de  
Internet : www.hypnose-goettingen.de

### H A M B U R G

Eppendorfer Landstraße 56 · 20249 Hamburg



Die Regionalstelle Hamburg wurde 1987 von Ortwin Meiss gegründet. Er leitet das Milton Erickson Institut Hamburg und ist Lehrtherapeut und Vorstandsmitglied der Milton Erickson Gesellschaft und arbeitet in freier Praxis als Psychotherapeut, Coach und Trainer.

Die Seminar- und Praxisräume liegen relativ zentral und gut erreichbar in angenehmem Umfeld.

Leitung : Ortwin Meiss, Dipl.-Psych.  
Telefon : (0 40) 4 80 37 30 – (Mo/Do 10 -12 Uhr)  
Fax : (0 40) 4 80 37 35  
e-mail : meiss@on-line.de  
Internet : www.mei-hamburg.de

## HEIDELBERG

Im Weiher 12 · 69121 Heidelberg



Die Regionalstelle Heidelberg wurde von Gunther Schmidt gegründet. Er ist Mitglied der »Heidelberger Gruppe«, Mitbegründer und Lehrtherapeut der IGST, Mitbegründer des Heidelberger Instituts für systemische Forschung und Beratung und des Carl-Auer-Systeme-Verlags, Ausbilder und 2. Vorsitzender der M.E.G. Er leitet die Abteilung systemisch-hypnotherapeutische Psychosomatik der Fachklinik am Hardberg.

Leitung : Gunther Schmidt, Dr.med., Dipl.-Volkswirt  
Telefon : (0 62 21) 41 09 41  
Fax : (0 62 21) 41 92 49  
e-mail : office@meihe.de  
Internet : www.meihe.de

## KREFELD

Regionalgruppe Krefeld · Dreikönigenstraße 100 · 47798 Krefeld



Die Regionalgruppe Krefeld besteht seit 2004 und wird von Dipl.-Psych. Stefanie Schramm geleitet. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Experimentelle Psychologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und hat ihren Arbeitsschwerpunkt u.a. in den Bereichen Notfallpsychologie, Psycho-traumatologie, Krisenintervention und Suizidalität. In diesen Bereichen ist sie auch im von ihr gegründeten Institut »intakkt Psychological Solutions Ltd.« tätig. Sie ist ausgebildet in klinischer Hypnose und systemischer Familientherapie. Die Seminarräume befinden sich in der Krefelder Innenstadt – wenige Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof.

Leitung : Stefanie Schramm, Dipl.-Psych.  
Telefon : (021 51) 20 86 13  
Fax : (021 51) 62 47 08  
e-mail : s.schramm@intakkt.de  
Internet : www.intakkt.de

## LEIPZIG

Tschaikowskistraße 6 · 04105 Leipzig



Die Regionalstelle wurde 1990 als erste in den neuen Bundesländern von Ralph Lägél gegründet. Er ist im gesundheitspolitischen Bereich tätig. Seit 2001 wird er von Peter Brock unterstützt, der als Diplompsychologe erst in der Klinik aktiv war und nun schon seit mehreren Jahren sehr erfolgreich als psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis arbeitet. Die Seminarräume liegen gut erreichbar in der Leipziger Innenstadt.

Leitung : Ralph Lägél  
Peter Brock, Dipl.-Psych.  
Telefon : (03 41) 6 01 50 35  
Fax : (03 41) 6 02 11 41  
e-mail : info@klinische-hypnose.de  
Internet : www.klinische-hypnose.de  
Hinweis : Post c/o Institut für Klinische Hypnose

# Regionalstellen und Regionalgruppen der M.E.G.

## M Ü N C H E N

Konradstraße 16 · 80801 München



Leitung : Wilhelm Gerl, Dipl.-Psych.  
Dr. Burkhard Peter, Dipl.-Psych.  
Telefon : (089) 33 62 55  
e-mail : GerlWilhelm@aol.com  
burkhard-peter@t-online.de  
Internet : www.MEG-Muenchen.de  
www.Burkhard-Peter.de  
www.Wilhelm-Gerl.de

Die RS München wird von den Räumlichkeiten des Instituts für Integrierte Therapie (ITT) beherbergt. Seine Leiter, die Dipl.-Psych. Wilhelm Gerl und Dr. Burkhard Peter gründeten 1978, gemeinsam mit der Dipl.-Psych Alida Jost-Peter, die M.E.G.

Wilhelm Gerl ist Ausbilder der M.E.G. und der GwG, Focusing-Lehrtherapeut und NLP-Lehrtrainer, Supervisor (BDP), Lehrberechtigung durch die Bay. LÄK für Hypnose, Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung.

Dr. Burkhard Peter ist Ausbilder der M.E.G., Mitherausgeber von Hypnose und Kognition, der wissenschaftlichen Zeitschrift der M.E.G., Supervisor (BDP) und hat einen Lehrauftrag für Klinische Hypnose an der Univ. München (Klinische Psychologie). Lehrberechtigung durch die Bay. LÄK für Hypnose, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung und Gesprächspsychotherapie; Dozent und Supervisor bei Ausbildungsinstituten für Verhaltenstherapie (z.B. BAP). Beide sind als Psychotherapeuten tätig mit den Schwerpunkten Hypno-, Gesprächs- und Verhaltenstherapie. Die Seminarräume befinden sich in Schwabing, nächst der LMU.

## R O T T W E I L

Bahnhofstraße 4 · 78628 Rottweil



Leitung : Bernhard Trenkle, Dipl.-Psych.  
Telefon : (07 41) 4 14 77  
Fax : (07 41) 4 17 73  
e-mail : kontakt@meg-rottweil.de  
Internet : www.meg-rottweil.de

Die Regionalstelle Rottweil wurde 1986 von Bernhard Trenkle gegründet. Er arbeitet als Hypno-, Familien- und Stottertherapeut. Er war von 1984-2003 im Vorstand der MEG und ist seit 1999 im Vorstand der Milton Erickson Foundation Phoenix USA. In den letzten Jahren wurden von ihm mehrere große Kongresse, z.B. Evolution of Psychotherapy Hamburg 1994 (6000 Teilnehmer), 4. Kinderhypnotagung Heidelberg 2002 (1250 Teilnehmer), organisiert.

Die Regionalstelle liegt in Bahnhofsnahe an der ICE-Station Rottweil der Strecke Stuttgart-Zürich.

## S A A R B R Ü C K E N

Altes Forsthaus Pfaffenkopf · 66115 Saarbrücken



Leitung : Liz Lorenz-Wallacher, Dipl.-Psych.  
Telefon : (0 68 98) 81 01 53  
Fax : (0 68 98) 81 01 53  
e-mail : mei-sb@web.de  
Internet : www.meg-saarbrücken.de

Liz Lorenz-Wallacher gründete 1997 die Regionalstelle Saarbrücken. Sie arbeitet als Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis und verfügt über Ausbildungen in Erickson'scher Hypnotherapie, Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie, Gestalttherapie, systemischer Familientherapie und Trancetanz. Liz ist 2. Vorsitzende im Vorstand der M.E.G.

Das M.E.I. Saarbrücken hat seinen Sitz im historischen 300 Jahre alten »Altes Forsthaus Pfaffenkopf«, mit dem Auto in ca. 15 Minuten von der Innenstadt aus zu erreichen.

## B A D S A L Z U F L E N

Hermannstraße 26 · 32105 Bad Salzuflen



Leitung : Paul Janouch, Dipl.-Psych.  
Telefon : (0 52 22) 32 71  
Fax : (0 52 22) 48 68  
e-mail : paul.janouch@t-online.de  
Internet : www.meg-badsalzuflen.de

Paul Janouch gründete 1990 die Regionalstelle Bad Salzuflen. Er ist ausgebildet in Verhaltenstherapie, Gruppendynamik und Klinischer Hypnose, war viele Jahre in der stationären Psychotherapie tätig und arbeitet seit 1992 in eigener Praxis. Seit 1996 im Vorstand, seit 2003 erster Vorsitzender der MEG. Die Seminarräume liegen in der Innenstadt von Bad Salzuflen und sind vom Bahnhof aus in 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

## S T U T T G A R T

Esslingerstraße 40 · 70182 Stuttgart



Leitung : Dr.med.dent. Albrecht Schmierer  
Telefon : (07 11) 2 36 06 18  
Fax : (07 11) 24 40 32  
e-mail : mail@dgzh.de  
Internet : www.dgzh.de

Dr. Albrecht Schmierer gründete 1992 die Regionalstelle Stuttgart. Er arbeitet als Zahnarzt in eigener Praxis. Zusätzlich verfügt er über psychologische Ausbildungen in Gestalttherapie, Psychosomatik und Hypnotherapie und kombiniert so psychologische und zahnärztliche Behandlungsmethoden. Er ist Gründer und 1. Vorsitzender der »Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e.V.« (DGZH).

In der Regionalstelle Stuttgart finden Regionalgruppentreffen statt, die sich hauptsächlich dem interdisziplinären Austausch zwischen allen Berufsgruppen widmen, die Hypnose anwenden.

Die Seminarräume liegen im Zentrum von Stuttgart, 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt, unmittelbar neben dem Parkhaus »Bohnenviertel«.

## T Ü B I N G E N

Wilhelmstraße 5 · 72074 Tübingen



Leitung : Dirk Revenstorf, Prof. Dr. & Elsbeth Freudenfeld, Dipl.-Psych.  
Telefon : (0 70 71) 2 97 64 39  
Fax : (0 70 71) 2 97 59 90  
e-mail : dirk.revenstorf@uni-tuebingen.de  
Internet : www.uni-tuebingen.de  
Hinweis : Post c/o Wissenstransfer der Universität (WIT)

Prof. Dirk Revenstorf gründete 1994 die Regionalstelle Tübingen. Er hat seit 1979 eine Professur für Klinische Psychologie an der Universität Tübingen und von 1995-1997 eine Gastprofessur an der Universidad de las Americas Puebla, Mexico, inne. Seit 1984 ist er im Vorstand der Milton Erickson Gesellschaft (Deutschland).

Er verfügt über Ausbildungen in Verhaltenstherapie, Gestalttherapie, Hypnotherapie und Körpertherapie. Zahlreiche grundlegende Werke der Psycho- und Hypnotherapie gehen auf ihn zurück.

Die Ausbildungsgruppen werden über eine Institution an der Universität Tübingen, den WIT, »Wissenstransfer der Universität«, koordiniert.

Die Seminare werden in einem Fortbildungshaus in Tübingen-Blaubeuren oder an der Regionalstelle Stuttgart durchgeführt.



## Informationen zur Anmeldung

### Termine:

Die Seminare finden in der Regel freitags 14 – 21 Uhr und samstags 9 – 14 Uhr statt. Da es Ausnahmen gibt, bitte Termine beachten!

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich für die Seminare rechtzeitig, d.h. drei Wochen vor Kursbeginn bei der jeweiligen Regionalstelle an. Nur dadurch ermöglichen Sie eine für alle Teilnehmer und Referenten sinnvolle Seminarorganisation

Bei einem abgeschlossenen Ausbildungsvertrag gilt Ihre Anmeldung für alle Seminare, wenn Sie sich nicht vor einem Seminar noch während der Stornierungsfrist abmelden.

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Ihre Einzugsermächtigung vorliegt bzw. die Überweisungsbestätigung oder Sie einen Verrechnungsscheck eingereicht haben.

Manche Regionalstellen haben eigenen Anmeldebedingungen; im Allgemeinen gilt: Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, dass Sie die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen und in der Lage sind, eigenverantwortlich an der Veranstaltung teilzunehmen.

### Stornierungsregelung:

Bei einer schriftlichen Abmeldung bis zu drei Wochen vor dem Termin erhalten Sie die Seminargebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 25.- zurück.

### Anmeldeformalitäten:

Sobald Ihre Anmeldung mit Einzugsermächtigung oder Überweisungseingang erfolgt ist, ist Ihr Teilnahmeplatz reserviert. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt die Seminardaten und Ihre vollständigen Adressdaten inkl. Ihrer E-Mail-Adresse an, damit wir Ihnen die Bestätigung per Email zukommen lassen können.

Erfolgt Ihre Anmeldung per Fax oder Email, übermitteln Sie bitte Ihre Einzugsermächtigung mit. Am besten nutzen Sie ein Anmeldeformular der Regionalstelle oder das Anmeldeformular im Terminbeifert. Bei den meisten Regionalstellen ist auch eine Anmeldung über Internet möglich.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um möglichst frühzeitige Buchung.

Bei Ausfall einer Veranstaltung erhalten Sie die überwiesene Gebühr zurück. Es besteht kein Anspruch auf Wiederholung oder Entschädigung jeglicher Art.

### Seminarpreise:

Die zweitägigen B-, C-, G- und K- Seminare (16 UStd.) der Curricula kosten in der Regel € 220. Dreitägige Seminare (24 UStd.) kosten € 290.

**Mitglieder erhalten eine Reduzierung der Gebühren.** Die zweitägigen Seminare kosten dann € 200 und die dreitägigen Seminare € 270, soweit nicht anders vermerkt. Die für Mitglieder reduzierte Seminargebühr gilt ab dem Tag der Mitgliedschaft. Nachträglich können keine Ermäßigungen beansprucht werden. Der Anmeldung ist eine Kopie der Mitgliedschaft beizulegen.

## Klinische Hypnose (KliHyp)

Diese M.E.G.-Fortbildung setzt voraus, dass die TeilnehmerInnen in einer therapeutischen Grundrichtung geschult sind und daher hinreichendes therapeutisches Selbstverständnis, Selbsterfahrung und die nötigen Kenntnisse der Klinischen Psychologie und der Psychopathologie mitbringen. Den Abschluss bildet das Zertifikat, das berechtigt, die Zusatzbezeichnung Klinische Hypnose (M.E.G.) zu führen. Die genauen Voraussetzungen können Sie den Zertifikatsbedingungen entnehmen.

**Teilnahmeberechtigung für KliHyp** (1) Diplom-Psychologen und Ärzte, die schon in einem anderen psychotherapeutischen Verfahren ausgebildet sind und mindestens 1 Jahr psychotherapeutisch arbeiten, können – im Sinne einer spezialisierenden Zusatzausbildung in Klinischer Hypnose – mit den B-Seminaren beginnen. (2) Studenten der Psychologie oder Medizin sowie Diplom-Psychologen und Ärzte ohne psychotherapeutische Ausbildung und Praxis und/oder Erfahrung in suggestiven und imaginativen Verfahren beginnen mit dem A-Seminar. Die weitere Teilnahme ist an eine psychotherapeutische Grundausbildung sowie an supervidierte psychotherapeutische Praxis gebunden. (3) Die Ausbilder sind verpflichtet, auf Lerndefizite hinzuweisen und eventuell eine Eigentherapie zu empfehlen. (4) Ein Grundkurs (16 h) kostet z.Zt. € 220.-, ebenso die C-Seminare, für Mitglieder M.E.G. € 200.-

### A Vorkurse

Imaginative Verfahren und Selbsthypnose

### B Grundkurse

**B1** Prinzipien der Ericksonschen Hypnose und Therapie  
Empirische Forschung zu Hypnotherapie – Grundanschauungen und anthropologische Prämissen Ericksons – Nutzung der individuellen Sichtweisen und unbewussten Prozesse beim Klienten – Unbewusste und bewusste Veränderungen körperlicher und psychischer Vorgänge durch Vorstellung und Suggestion – einfache Tranceinduktionen – Überblick und Beispiele für Ericksonsche Behandlungsstrategien – ev. Video-Beispiele

**B2** Rapport: Verbale und nonverbale Kommunikation  
Gestaltung des Rapports durch Pacing und Leading – Nutzung verbaler und nonverbaler Kommunikationsmöglichkeiten – Sprachliche und nichtsprachliche Hinweise auf Repräsentations-Systeme – Verhaltensmuster und kognitive Stile des Klienten – Techniken des »Ankerns« – Ziel- und Zukunftsorientierung

**B3** Indirekte Kommunikation und Induktion  
Sprachliches Meta-Modell – Inverses Meta-Modell [Milton-Modell] – Formen indirekter Suggestion – Beiläufige Induktionen, Dritt-Induktionen, Konversationstrance – Einstreutechniken

**B4** Nutzung von Trancephänomenen I: Dissoziation  
Methoden der Trancevertiefung – Nutzung ideomotorischer Bewegungen – Zeitprogression – posthypnotische Suggestionen – Amnesie und Wiedererinnern

**B5** Nutzung von Trancephänomenen II: Reorientierung in der Zeit  
Altersregression – Therapie traumatischer Erfahrungen – Utilisation von Problemtrancen – Arbeit mit Subsystemen – Rekontextualisierung (Reassoziation von Gegenwart und Vergangenheit) – Future Pacing (konstruktive Imagination neuen Verhaltens und neuer Ereignisse)



**B 6** Nutzung von Trancephänomenen III: Strategische Aspekte  
Arbeit mit Symbolen – Konfusionstechniken – Therapeutische Doppel-  
bindung – Paradoxien und Umdeutung

**B 7** Therapeutische Geschichten und Metaphern  
Gestaltung und Nutzung von Anekdoten und Metaphern – Klienten- und  
Therapeuten-Metaphern – Divergente Vermittlung von Veränderungs-  
Ideen – Auslösung innerer Suchprozesse – Gestufte, Ketten- und Über-  
setzungs-Metaphern

**B 8** Integration und spezielle Anwendungen  
Erkennen und therapeutische Nutzung individueller Gegebenheiten –  
Minimale strategische Veränderung – Transformation von Symptomen  
in Ressourcen – Vor- und Nachteile einzelner hypnotherapeutischer  
Techniken [direkte/ indirekte Verfahren, paradoxes/ kongruentes  
Vorgehen u.a.] in Abhängigkeit von der Therapeut-Klient-Interaktion –  
Integrationsmöglichkeiten mit anderen Therapieformen

### C Anwendungskurse (4 C-Seminare)

z.B. Reframing, Schmerzbeeinflussung, Suchtverhalten, Strategische  
Therapie und paradoxe Interventionen, Hypnose und Familientherapie,  
Therapie von Abhängigkeiten und Gewohnheiten, Hypnose und  
Psychosomatik, Hypnose und NLP, Arbeit mit "Zeitlinien"

### C Supervision (50h à 45 min)

(mindestens 50 Stunden inkl. der Darstellung von zwei eigenen Fallbe-  
richten, in denen mit hypnotherapeutischen Methoden gearbeitet wird.  
Über die Qualität der Falldarstellungen entscheidet der Supervisor)

#### Literatur für KliHyp:

Bongartz, W. & Bongartz, B. (1998). Hypnosetherapie. Göttingen:  
Hogrefe  
Erickson, M.H. & Rossi, E.L. (1981). Hypnotherapie. München: Pfeiffer.  
Revenstorf, D. & Peter, B. (Hrsg.) (2000). Hypnose in Psychotherapie,  
Psychosomatik und Medizin. Manual für die Praxis. Heidelberg:  
Springer Verlag.

#### Zertifizierung in Klinischer Hypnose (M.E.G.).

*Falls Sie zu einzelnen Punkten Fragen haben, so z.B. über die  
Teilnahmevoraussetzungen oder die psychotherapeutische  
Grundausbildung, bitten wir Sie, diese möglichst vor Beginn  
der Weiterbildung mit der Geschäftsstelle zu klären, um unlie-  
bige Missverständnisse zu vermeiden. Wir danken Ihnen.*

1. Bitte überprüfen Sie, ob Sie bereits alle Nachweise der 8 B-Semina-  
re (ab Ausbildungsbeginn April 1991) und der 4 C-Seminare zusam-  
men haben.
2. Bei den Veranstaltungen, die Sie als C-Seminare angerechnet  
bekommen wollen, stellen Sie bitte selber sicher, dass es sich um  
Anwendungskurse handelt, die auf zuvor erworbenen Grundlagen  
aufbauen (i.d.R. auf die B-Seminare).
3. Beachten Sie, dass Bescheinigungen über Supervision im Umfang  
von 50 Stunden (à 45 min.) beigelegt sein müssen, wenn eine Hypno-  
therapie-Weiterbildung (also B-Kurse oder Äquivalente) nach dem  
Oktober 1987 begonnen wurde. Es kann z.B. nicht anerkannt werden  
bzw. befreit nicht vom Supervisionsnachweis, wenn die relevanten  
Ausbildungsteile erst nach diesem Datum begonnen wurden und

davor lediglich ein AT-Kurs oder eine Kurzeinführung in Hypnose be-  
sucht wurden. Des Weiteren müssen zur Erlangung des Zertifikates  
mindestens zwei eigene Fälle während der SV vorgestellt werden.  
Von den 50 Stunden muss mindestens die Hälfte bei einem Ausbilder  
der M.E.G. absolviert werden; andere Supervisoren sind nur dann zu-  
lässig, wenn sie von zwei Ausbildern der M.E.G. anerkannt wurden.

4. Wir haben immer wieder Anlass daran zu erinnern, dass zu unseren  
Bestimmungen zur Erlangung des Zertifikates gehört, dass eine psy-  
chotherapeutische Grundausbildung in einem anderen anerkannten  
Verfahren abgeschlossen wurde. Den Nachweis darüber legen Sie  
bitte bei. Seit 1.1.99 gilt als Äquivalent die Approbation als Psycho-  
logischer oder Medizinischer Psychotherapeut.
5. Respektieren Sie bitte die Regelung, dass für die Erlangung des  
Zertifikates der M.E.G. die Teilnahme an mind. 8 Seminaren nachzu-  
weisen ist, die zum M.E.G.-Curriculum zählen. Das Zertifikat einer  
Therapiegesellschaft hat neben dem Qualifikations- auch einen  
Identifikationsaspekt.
6. Stellen Sie unbedingt sicher, dass bei Kursen anderer Veranstalter,  
welche Sie anerkannt bekommen wollen, es sich um Seminare han-  
delt, die äquivalent und anererkennungsfähig sind, d.h. von den  
Inhalten, von der Qualifikation des Leiters und von der Zeitdauer her.  
Die Nachweise müssen auch formal in Ordnung sein und Angaben  
über die Kursinhalte, Stundenanzahl und Unterschrift/Stempel auf-  
weisen. Kursbeschreibungen oder die Bestätigung einer Kurs-  
anmeldung genügen nicht! Für jedes externe Seminar wird pro  
Seminarart eine zusätzliche Gebühr von € 10,- erhoben.
7. Legen Sie bitte eine Kopie Ihres Hochschulabschlusses in Psycho-  
logie oder Medizin bei.
8. Die Höhe der Zertifikatsgebühr beträgt € 100,- und ist gleichzeitig mit  
dem Antrag zu überweisen auf das Konto der M.E.G. bei der **Bank für  
Sozialwirtschaft (BfS), BLZ 700 205 00, Konto-Nr. 88 44 200**

**Bitte senden Sie einen formlosen Antrag mit allen Nachweise in Kopie  
an die M.E.G. Geschäftsstelle, Waisenhausstr. 55, 80637 München. Für  
weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der  
M.E.G., Telefon (089) 34 02 97 20.**

Mit Erlangung des Zertifikates bekommen Sie jetzt gleichzeitig die Mög-  
lichkeit, auf der Therapeutenliste der M.E.G. geführt zu werden, die wir  
Interessenten zuschicken – und zwar kostenlos für drei Jahre. Dieser  
Service stellt mittlerweile einen erheblichen Zeit- und Kostenfaktor dar.

#### Das Curriculum KliHyp wird an folgenden Regionalstellen angeboten:

Bad Salzuflen:	03.-04. Juni 05	30. Sept. - 01. Oktober 05
Berlin:	08.-09. Januar 05	
Bonn:	20.-22. Januar 05	
Frankfurt/M.:	18.-20. April 05	08.-09. Mai 06
	22.-24. April 05	12.-14. Mai 06
Gelsenkirchen:	11.-13. März 05	30. März – 01. April 06
Göttingen	28.-30. Januar 05	
Hamburg:	01.-03. April 05	
Heidelberg:	24.-26. Februar 05	
Krefeld:	27.-29. Januar 05	
München:	04.-05. Dezember 04	
Rottweil:	06.-08. Oktober 05	
Saarbrücken:	25.-27. November 04	03.-05. Februar 05
Tübingen:	22.-23. April 05	

Die aktuellen Termine der Curricula finden Sie unter  
[www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de) und im Routenplaner 2005.

# Hypnosystemische Konzepte für die Kommunikation, KomHyp – Gesprächsführung nach Milton Erickson

Milton Erickson hat das große Verdienst, die Hypnose entmystifiziert und als Therapieverfahren weiterentwickelt zu haben. Sie bildete für ihn eine wesentliche methodische Grundlage für den Umgang mit Patienten und ihren Störungen, war aber keineswegs sein einziges therapeutisches Instrument. Seine Meisterschaft in wirkungsvoller Kommunikation ermöglichte es ihm, hypnotherapeutische Prinzipien auch dann umzusetzen, wenn es zu keiner formalen Tranceinduktion kam.

Sein Verständnis vielschichtiger Kommunikationsprozesse, die für den therapeutischen Wandel erforderlich sind, kommt immer mehr auch jenen TherapeutInnen, BeraterInnen und PädagogInnen zugute, die nicht explizit mit Hypnose arbeiten. Auch in ihrer Tätigkeit ist Ericksons Ansatz hervorragend geeignet, um stimmige Änderungen zu erzielen. Für Fachleute, die in nichttherapeutischen Kontexten arbeiten, bietet die M.E.G. aus diesem Grunde den Fortbildungsgang KomHyp an. In ihm werden Konzepte und Techniken, die sich in Hypnotherapie und Beratung seit Jahren aufs Beste bewähren, anwendungsorientiert vermittelt.

In diesem Curriculum lernen Sie wesentliche sprachliche und nicht-sprachliche Aspekte der hypnosystemischen Kommunikation, sowie Techniken, die ihr Handlungsrepertoire erweitern und Ihre persönliche Kompetenz steigern, kennen. Die Ericksonischen Prinzipien ermöglichen Ihnen, ressourcen- und lösungsorientiert zu arbeiten.

Bei diesem ergebniszentrierten Vorgehen steht immer die Person im Mittelpunkt; ihr Symptom wird als eine persönliche Kommunikation betrachtet. Alles was der Klient vorbringt, wird für die Entwicklung neuer Möglichkeiten genutzt (Utilisation). Die Prinzipien des Pacing, Leading und des Reframing gehören ebenso hierher wie die Anregung innerer Suchprozesse und szenischer Imaginationen. Mit diesen wird unbewusstes Wissen in den Lösungsprozess einbezogen. Hierbei werden Ressourcen entwickelt und mit kritischen Situationen verknüpft, so dass einengende Erlebnisweisen und Handlungsmuster umstrukturiert und durch neue ersetzt werden.

## Abgrenzung des KomHyp-Curriculums von der Fortbildung in Klinischer Hypnose

Beachten Sie bitte die definitive Abgrenzung des KomHyp-Curriculums von der Fortbildung in Klinischer Hypnose (KliHyp-Curriculum der M.E.G.): Für letztere muss eine umfangreiche klinische Vorbildung und Berufserfahrung vorausgesetzt werden, um bei KlientInnen spontan auftretende dissoziative Tranceprozesse erkennen und handhaben zu können. Für das KomHyp-Curriculum wird dies nicht verlangt. Zwar überlappen sich die beiden Curricula aufgrund ihres Gegenstandes, dennoch handelt sich bei KomHyp um keine Hypnoseausbildung. Die Teilnehmer bekommen ein tieferes Verständnis für hypnotische Prozesse, sowie die Möglichkeit, Selbsthypnose zu lernen. Diese Eigenerfahrung hilft, hypnosystemische Konzepte kompetent anzuwenden.

Teilnahmeberechtigt sind Angehörige beratender, lehrender und klinischer Berufe. Die Ausbildung oder Tätigkeit in einem dieser Arbeitsfelder ist nachzuweisen (Legen Sie Ihrer Anmeldung zum ersten Seminar einen entsprechenden Nachweis bei). StudentInnen höherer Semester können teilnehmen, wenn sie eine supervidierte praktische Tätigkeit nachweisen.

**Spezielle Gruppen:** In manchen Regionalstellen findet dieses Curriculum in unregelmäßigen Abständen mit speziellen fachlichen Schwerpunkten statt. Zum Beispiel Stimm- und Sprachbereich/Logopädie (Rottweil), Hebammen/Geburtshilfe (Saarbrücken), Klinik- und Telefonseelsorger (Gelsenkirchen/Krefeld), Coaching/Organisationsberatung (Bonn) und Körpertherapie/Feldenkrais/Physiotherapie (Rottweil), Psychoonkologie (Frankfurt).

## Umfang des KomHyp-Curriculums:

### 8 Grundseminare (G-Seminare)

- G1: Einführung in die Prinzipien Ericksonischer Gesprächsführung
- G2: Selbsthypnose und Selbsterfahrung
- G3: Beratungsaufbau und Beratungsprozess
- G4: Beziehungsgestaltung und Kontakt
- G5: Indirekte Kommunikation
- G6: Metaphernarbeit
- G7: Suggestive Strategien im Einzelgespräch
- G8: Systemische Konzepte

Die Seminare sind zweitägig, nur das Einführungsseminar G1 ist dreitägig. Sie finden in ca. zweimonatigen Abständen statt. Die Zusammensetzung der G-Seminare des Curriculums kann für berufsspezifische Ausbildungsgruppen angepasst und verändert werden.

### 4 Anwendungsseminare (C-Seminare)

für spezielle Anwendungsfelder und Themenbereiche. Hier werden die in den G-Seminaren erworbenen Grundkenntnisse spezifiziert und anwendungsbezogen vertieft.

### Supervision (40 Std. à 45 min)

Hypnosystemische Strategien werden fallbezogen reflektiert und Möglichkeiten der Anwendung vorbereitet. Die ausbildungsbegleitende Supervision unterstützt die Integration der erlernten Methoden in den eigenen Kommunikationsstil.

## Zertifikat

Zum Abschluss können Sie das KomHyp-Zertifikat erwerben. Dieses berechtigt Sie zur Führung der Zusatzbezeichnung »Gesprächsführung nach Milton H. Erickson (M.E.G.)«. Teilnahmebestätigungen erhalten Sie für jedes Seminar und für die Supervisionstreffen.

Kosten: Seminar € 200.-; Supervision je nach Dauer und Gruppengröße; Zertifikat € 75.-.

**Achtung:** Die für das Curriculum KomHyp vorgesehenen C-Seminare und Supervisionstermine finden Sie z.T. auch bei dem Curriculum »Klinische Hypnose« bei den entsprechenden Regionalstellen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei den RegionalstellenleiterInnen.

## Das Curriculum KomHyp

wird an folgenden Regionalstellen angeboten:

Bonn:	16.-19. Februar 2005
Frankfurt/M.	11.-13. Februar 2005
München:	28.-29. Januar 2005
Rottweil:	05.-07. Mai 2006

Die aktuellen Termine der Curricula finden Sie auch unter [www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de) und im Routenplaner 2005.

# Hypnotherapeutische und Systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KiHyp)

Das Curriculum dieser Fortbildung umfasst eine Grundausbildung mit 6 Seminaren (K1 bis K6) und 4 ergänzenden C/K-Seminaren zu speziellen Arbeitsfeldern sowie 40 Stunden Supervision bei einem von der M.E.G. autorisierten Ausbilder/ Supervisor. Über die Anerkennung von Vorleistungen/Fremdkursen wird auf Antrag individuell entschieden.

Die Curriculums-Teilnahme setzt ein Vorwissen über die Grundlagen der Hypnotherapie und den Stand der wissenschaftlichen Forschung voraus. Dieses Wissen kann über den Besuch des KE/B1-Seminars nachgewiesen werden.

Diese Fortbildung in hypnotherapeutisch-strategischer Arbeit und systemischen Konzepten mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist ein Angebot an Angehörige klinisch-psychotherapeutischer Berufe. Mediziner, Psychologen, Logopäden, Ergotherapeuten, Sozial- und Sonder-/Heil-Pädagogen können Fortbildungselemente wählen, die sich an ihrem Aufgabenfeld und gemäß ihrer Ausbildung orientieren.

Ziele der Ausbildung liegen sowohl in der Erweiterung des Spektrums therapeutischer Handlungsmöglichkeiten, als auch in einer Vertiefung und Veränderung bisheriger therapeutischer Kompetenzen.

Die in den Konzepten der modernen Hypnotherapie ausgebildeten Fachkräfte sollen aufgrund ihrer differenziellen Wahrnehmungstrainings besser in der Lage sein, Bedürfnisse und Ressourcen ihrer Klienten zu erkennen, individuelle und entwicklungsrelevante Interventionen zu planen und diese in die natürlichen Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen zu integrieren.

## Teilnahmeberechtigung für KiHyp

Teilnahmeberechtigt sind KollegInnen im psychosozialen Feld, die im Rahmen ihrer Berufsausbildung mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und mehr als zwei Jahre Berufserfahrung aufweisen können. Die TeilnehmerInnen erhalten ein Zertifikat und sind berechtigt, in Zusammenhang mit ihrem Titel die Zusatzbezeichnung »Hypno-systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (M.E.G.)« zu führen.

## K Grundkurse

### K 1 Einführungs-Seminar:

Empirische Forschung zu Hypnotherapie – Natürliche hypnotische Prozesse in Kindheit und Familie – Einschränkende und fördernde Belief- und identitätsfördernde »hypnotische« Einflüsse – Erfahrungen mit selbsthypnotischen Episoden/ Kindheitserfahrungen als Ressource für die therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Rapport und Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen – Nutzung von verbalen und nonverbalen Kommunikationsstrategien – spezielle Pacing-Leading-Strategien

### K 2 Individuelle Weltbilder des Kindes:

Arbeit mit Repräsentationssystemen – Analysieren von individuellen Erlebnis- und Verhaltensmustern sowie kognitiven Stilen – kindliches Spiel als natürlicher, altersgemäßer Induktionsrahmen

### K 3 Entwicklungs- und altersgemäßes Arbeiten mit Kindern:

Grundlagen der Entspannung – Entwicklungsgemäße Induktions- und Imaginationsverfahren sowie Visualisierungstechniken – Erkennen und Nutzen kindlicher Trancephänomene – Entspannungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen

### K 4 Behandlungsaufbau und Behandlungsplanung:

Arbeit mit Teilen – Ressourcendiagnostik vs Problemdiagnostik –

Entwerfen von Behandlungssequenzen – Indikationsstellung

### K 5 Arbeit mit Geschichten und Märchen:

Einsatz von Märchen und Metaphern – Konstruktion von individuellen symptom- und ressourcenorientierten therapeutischen Erzählungen

### K 6 Systemische und hypnotherapeutische Konzepte:

Hypnosystemische Arbeit mit dem Kind in seiner Familie – Erkennen von Beziehungsmustern- und Strategien sowie ihre Nutzung, Veränderung resp. Stabilisierung

## C/K Anwendungskurse

### D Supervision (SV) 40h à 45 min.

## Literatur:

Mrochen, S.; Holtz, K.-H. & Trenkle, B. (1992). Die Pupille des Bett-nässers. Hypnotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl Auer.

Holtz, K.-H.; Mrochen, S; Nemetschek, P. & Trenkle, B.; (2000). Neugierig aufs Großwerden. Praxis der Hypnotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl Auer

Olness, K. & Kohen, D. (2001). Lehrbuch der Kinderhypnose und -hypnotherapie, Heidelberg: Carl Auer

## Das Curriculum KiHyp wird an folgenden Regionalstellen angeboten:

Berlin	03.-05. Februar 2006 (KE)
Göttingen	03.-04. Dezember 2004
München	19.-20. Februar 2005
Rottweil	21-22- Januar 2005
	17.-18. Februar 2006
	17.-19. November 2005 (KE)

Die aktuellen Termine der Curricula finden Sie unter [www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de) und im Routenplaner 2005.

## KiHyp-Seminare:

Achtung: Die KE-Seminare sind als Einführungskurse für KollegInnen gedacht, die bisher keine Gelegenheit hatten, Erfahrungen mit Hypnotherapie/ Hypnose zu sammeln. Falls Sie unsicher sind, ob dieser Kurs für Sie in Frage kommt, helfen Ihnen die jeweiligen RegionalstellenleiterInnen gerne weiter.

# Zahnärztliche Hypnose (DentHyp)

Zur Koordination der Ausbildung in Zahnärztlicher Hypnose wurde in Zusammenarbeit mit der M.E.G. die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH) gegründet.

Anschrift: Esslinger Straße 40, 70182 Stuttgart, Telefon 0711 / 236 06 18, Fax 0711 / 24 40 32, [www.dgzh.de](http://www.dgzh.de)

## Teilnahmevoraussetzungen für DentHyp

Diese spezialisierende Zusatzausbildung für (Zahn-) Mediziner und deren MitarbeiterInnen vermittelt aus der Hypnose entwickelte Kommunikationstechniken und Methoden, die den Umgang gerade mit schwierigen PatientInnen erleichtern. Das Curriculum besteht aus Grund-, Fortgeschrittenen und Therapiekursen (Z1-Z6, insgesamt 96 Stunden) sowie erweiterten Supervisionsseminaren (S, insgesamt 32 Stunden; davon können je 16 h als Einzel- und Gruppensupervision resp. als Supervisionsseminar gewählt werden). Den Abschluss bildet das Zertifikat „Zahnärztliche Hypnose“.

Die Teilnehmer können sich im Laufe der Ausbildung entscheiden, ob sie sich einer Hypnosegesellschaft anschließen wollen (DGZH und/oder Milton Erickson Gesellschaft (M.E.G.)).

## Wichtig für DentHyp-Seminare

Die Kurse finden in der Regel Freitag 14-20 Uhr und Samstag 9-18 Uhr statt und kosten pro Wochenende € 425.- (für Mitglieder € 400.-).

Bei Buchung Z1 - Z6: € 2250.- (€ 2000.-). Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle der DGZH.

## Ziele und Inhalte der Kurse Z1 bis Z6

### Z1 Einführung

*Ziele:* Schaffung konstruktiver Rahmenbedingungen - Tranceinduktion bei kooperativen Patienten

*Inhalte:* Ethische Richtlinien, Indikationen und Kontraindikationen – Mythen über Hypnose – Probleme der Showhypnose – Definitionen von Hypnose und Trance – Sinnesmodalitäten (VAKO) - Trancephänomene – klassische Induktionen (Fixationstechnik) – Erickson'sche Tranceinduktionen – Selbsthypnose – Kinderhypnose – Anamnese – Dokumentation (Videodokumentation, Supervision) – Integration in den Praxisablauf – Auswahl geeigneter Patienten

### Z2 Grundlagen

*Ziele:* Hypnose effektiv vorbereiten und praxisnah gestalten

*Inhalte:* Geschichte der Hypnose – Aktivierung und Nutzung von natürlichen Entspannungsfähigkeiten (Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training) – positive und negative Sprachformen – direkte und indirekte Formen der Suggestion – Seeding – Compliance und Arzt-Patient-Beziehung – Tranceerleichter – Suggestibilitätstests und ihre Nutzung – Techniken der Trancevertiefung (Fraktionierung, u.a.) – Umgang mit ungeplanten Reaktionen – Erkennen psychischer Störungen

### Z3 Trance und NLP I

*Ziele:* Erlernen von maßgeschneiderten und individuellen Tranceinduktionen

*Inhalte:* Sinnesspezifische Zielorientierung in Bezug auf Tranceinduktion – indirekte und konversatorische Tranceinduktionen, Prozesssprache (Milton-Modell) – Aktivierung und Utilisation von Ressourcen der Patienten (einfache Ankertechniken) – Wahrnehmungsgenauigkeit

als aktives Feedbacksystem (verbale und visuelle Zugangshinweise) – Folgerungen für ergebnisorientierte trancefördernde Strategien in der eigenen Praxis (Transfer)

### Z4 Anwendungen I

*Ziele:* Umgang mit Angst und Schmerz – schnelle direkte Induktionsformen zur Analgesie.

*Inhalte:* Nutzung von patientenspezifischen Strategien – Umgang mit Angstpatienten – Hypnose zur Schmerzreduktion und Hypnoanalgesie bei akutem und chronischem Schmerz – Umgang mit Widerstand – Utilisation von Trancephänomenen (Amnesie, Hypermnese, Armlevitation, Handschuhanästhesie, posthypnotische Suggestionen) – Behandlung von nicht kooperativen Kindern, Direkte Induktionstechniken (Turboinduktion, Faszinationsmethode u.a.)

### Z5 Anwendungen II (NLP II)

*Ziele:* Erlernen einer wirksamen Interventionsstruktur zur Modifikation von zahnärztlich relevanten psychosomatischen Störungen.

*Inhalte:* Umgang mit psychosomatischen Störungen in der Zahnmedizin, Ideomotorische Signale installieren und utilisieren – Deuten und Umdeuten von Beschwerden und störenden Verhaltensweisen (instant reframing, reframing in Trance) – spontane Trancen utilisieren und vertiefen – Submodalitätenarbeit – mentales Training und imaginative Techniken

### Z6 Anwendungen III

*Ziele:* Kreativer Umgang mit Problempatienten.

Kriseninterventionen – Metaphern und Symbole – Umgang mit Problempatienten, z.B. bei Phobien, Kreislaufproblemen, Würgen, Parafunktionen, Myoarthropathien, Bruxismus, Zungenbrennen, Bissnahme, Prothesenunverträglichkeit, Aphten, Herpes, chronischem Schmerz – Selbsthypnose.

### Literatur:

Schmierer, A. (1993). Zahnärztliche Hypnose. Berlin: Quintessenz. Edition Golden Line: Die Hypnose in der zahnärztlichen Praxis mit Video (53 Min.), 2 MC's (je 60 Min.) und Buch. (Hörerscheine sind für die Curriculumsteilnehmer erhältlich.)

Mehrstedt, M. (Hrsg.) (1999). Zahnärztliche Hypnose.

Hypnose und Kognition, 16(1+2).

Anmeldung zum Curriculum durch Übersendung eines Verrechnungsschecks in Höhe der Kursgebühr an den örtlichen Veranstalter. Sie werden sicher verstehen, dass zuerst Teilnehmer bevorzugt werden, die das ganze Curriculum belegen. Bei Überbelegung entscheidet die Reihenfolge des Scheckeingangs. Für weitere Details über die Anmeldebedingungen wenden Sie sich bitte an den Veranstalter.

Mit der Anmeldung bestätigt der Teilnehmer, dass er bei normaler körperlicher und seelischer Belastbarkeit eigenverantwortlich an dem Kurs teilnimmt.

*Sie finden die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose im Internet unter [www.dgzh.de](http://www.dgzh.de)*

## Regionalstellen der DGZH

Die Geschäftsstelle der DGZH ist zuständig für Patientenfragen, für die Herausgabe der DGZH-Mitteilungen, für die Mitgliederbetreuung, für Pressekontakte. Sie dient als Ansprechpartner für Interessenten und ist zuständig für alle Belange der DGZH e.V.

Geschäftsstelle: Dr. Albrecht Schmierer (Präsident)  
Dipl. Psych. Axel Schöps (Geschäftsführer)  
Esslinger Straße 40 · 70182 Stuttgart  
Telefon 0711 / 236 06 18 · Fax 0711 / 244032  
mail@dgzh.de · www.dgzh.de

Die Regionalstellen der DGZH sind berechtigt, selbstständig das Curriculum Zahnärztliche Hypnose der DGZH durchzuführen. Sie repräsentieren die Gesellschaft auf regionaler Ebene.

Berlin/Brandenburg: Dr. Horst Freigang  
Lindenallee 21 · 12587 Berlin  
Telefon 030 / 64 19 73 08 · Fax 030 / 64 19 73 07  
HorstFreigang@aol.com

Frankfurt: Dr. Susann Fiedler  
Frankfurter Str. 19 · 65830 Kriftel bei Frankfurt  
Telefon 06192 / 91 08 40 · Fax 06192 / 91 11 00  
Susann.Fiedler@t-online.de  
www.dgzh-frankfurt.de

Hamburg: Dr. Susann Fiedler  
Eppendorfer Landstraße 143 · 20251 Hamburg  
Telefon 040 / 47 59 76 · Fax 040 / 47 21 85  
www.dgzh-hamburg.de

Mainz: Dr. Thomas Pranschke  
Große Bleiche 2 · 55116 Mainz  
Telefon 06131 / 229624 · Fax:06131 / 237749  
th.pranschke@t-online.de

München: Dr. Georg Dünzl  
Ridlerstraße 34 · 80339 München  
Telefon und Fax 089 / 502 54 99  
georg.duenzl@t-online.de  
www.hypnosebeimzahnarzt.de

Niedersachsen: Institut für Neue Hypnose · Dr. Jürgen Staats  
Seesener Straße 13 · 38124 Braunschweig  
Telefon 0531 / 68 10 32 · Fax 0531 / 68 10 31  
Juergen.Staats@t-online.de

Nordrhein: Uwe Rudol  
Kölnerstraße 37 · 57555 Mundersbach  
Telefon 0271 / 35 26 02 · Fax 0271 / 382 42 71  
UweRudol@gmx.de

Schleswig-Holstein: Horst Dammann  
Helmflether Weg 1 · 25836 Poppenbüll  
Telefon 04862 / 275 · Fax 04862 / 172 93  
DGZHTonDam@aol.com

Stuttgart: Dr. Albrecht Schmierer  
Geschäftsführer Dipl. Psych. Axel Schöps  
Esslinger Straße 40 · 70182 Stuttgart  
Telefon 0711 / 236 06 18 · Fax 0711 / 24 40 32  
regionalstelle-stuttgart@dgzh.de  
www.dgzh-regionalstelle-stuttgart.de

Westfalen-Lippe: Dr. Christian Rauch  
Eckestraße 18 · 59320 Ennigerloh  
Telefon 02524 / 15 15 · Fax 02524 / 95 15 18  
c.a.rauch@t-online.de

## 41 Autoren 47 FALLDARSTELLUNGEN



Hansjörg Ebell / Hellmuth Schuckall (Hg.)

### Warum therapeutische Hypnose?

Aus der Praxis von Ärzten und Psychotherapeuten  
528 Seiten, kartoniert, EUR 32,-  
ISBN 3-7905-0917-5

Mit einem "Blick in die Werkstatt" zeigen 41 Ärzte und Psychotherapeuten in diesem Buch eindrucksvoll, dass Hypnose ein außergewöhnlich effektives und überraschend variables Behandlungskonzept sein kann. Die Autoren berichten anschaulich aus ihrer Praxis, wie und wann Hypnose in Medizin, Zahnmedizin, in Psychosomatik und Psychotherapie sowie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfolgreich eingesetzt werden kann. Ihr therapeutisches Handeln wird anschaulich und nachvollziehbar beschrieben – meist als wörtliches Transskript. Jede Fallgeschichte kann so zu einem stimulierenden Impuls für die eigene therapeutische Arbeit werden. Das Buch wendet sich primär an alle, die befugt sind, Hypnose professionell in ihrer Praxis einzusetzen, aber auch Patienten, die sich eingehend informieren wollen, finden hier viele anschauliche Beispiele für die Möglichkeiten der therapeutischen Hypnose.

### Bestell-Coupon

Bitte einsenden an:  
Richard Pflaum Verlag GmbH & Co. KG, Kundenservice,  
Lazarettstr. 4, 80636 München, Tel: 089/12607-0,  
Fax 089/12607-333  
oder versandkostenfrei bestellen: www.naturheilpraxis.de/shop

Wir bestellen \_\_\_ Expl. „Warum therapeutische Hypnose“  
ISBN 3-7905-0876-4

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon



\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



# Medizinische Hypnose (MedHyp)

## Teilnahmevoraussetzungen

Die Weiterbildung in medizinischer Hypnose richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, sowie an Psychologinnen und Psychologen, die in medizinischen Einrichtungen arbeiten.

Abhängig von den Weiterbildungsrichtlinien der jeweiligen Landesärztekammern kann diese Weiterbildung an unterschiedlichen Regionalstellen der M.E.G. differieren.

## Curriculum

Es hat mindestens einen Umfang von 12 aufeinander aufbauenden Grundkursen zu je 4 Doppelstunden. Diese Kurse finden als Eintages-Kurse zu je 4 Doppelstunden (Mittwoch oder Freitag nachmittags) statt oder als Zweitäges-Kurse (z.B. Freitag/Samstag zu je 8 Doppelstunden). Für das M.E.G.-Zertifikat »Medizinische Hypnose (M.E.G.)« sind zusätzlich zu den 12 Grundkursen noch 8 Fortgeschrittenenkurse zu absolvieren (d.h. 8 Eintages- oder 4 Zweitäges-Kurse). Außerdem müssen 50 Stunden Supervision (à 45 min) nachgewiesen werden und mindestens zwei Falldokumentationen.

## Zertifizierung

Die Zertifizierung erfolgt über die Geschäftsstelle; die Gebühr beträgt € 100.-

## Curriculumsübersicht

*M Grundkurse obligatorisch*

*(je Kurs 4 Doppelstunden, entspr. 6 Zeitstunden)*

- M1 Einführung, Induktion und Selbsthypnose
- M2 Direkte Induktionsmethoden
- M3 Therapeutische Beziehung
- M4 Hypnotische Sprache und Suggestion
- M5 Dissoziation  
(Levitationstechniken und Bewusst-/Unbewusst-Dissoziation)
- M6 Assoziation (Reassoziaton von Ressourcen)
- M7 Indirekte Hypnose
- M8 Metaphern in der Hypnotherapie
- M9 Regression
- M10 Angst und Phobien
- M11 Akuter Schmerz
- M12 Chronischer Schmerz

Diese Grundkurse führen zu einer Integration der Hypnose in ein Gesamttherapiekonzept in der Arztpraxis.

## C/M Fortgeschrittenenkurse fakultativ

Mögliche Themen:

Substanzabus und Rauchen, Gynäkologie, Kardiologie (Kreislaufprobleme), Dermatologie/Allergien, HNO (Tinnitus und Hörsturz), Onkologie (Tumor und Krebs), Neurologische Rehabilitation, Orthopädie, Essstörungen, Kinderhypnose, Suizidprophylaxe, Psychosomatik, Trauma, posttraumatische Belastungsstörung, Raucherentwöhnung, Unerfüllter Kinderwunsch, Missbrauchsopfer

## Termine Curriculum MedHyp:

Tübingen: 2. Februar 05

Das Curriculum wird zur Zeit nur über die Regionalstellen in Tübingen und Stuttgart angeboten.

# Liste der Ausbilder der M.E.G.

## Klinische Hypnose (KliHyp)

- Dipl.-Psych. Martin Braun
- Dipl.-Psych. Evelin Brunner
- Dipl.-Soz.päd. Ulrich Freund
- Dipl.-Psych. Michael A.Friedrich
- Dipl.-Psych. Klaus-Dieter Dohne
- Dipl.-Psych. Elsbeth Freudenfeld
- Dipl.-Psych. Wilhelm Gerl
- Dipl.-Psych. Paul Janouch
- Dipl.-Psych. Anne M. Lang
- Dr. Dipl.-Psych. Wolfgang Lenk
- Dipl.-Psych. Liz Lorenz-Wallacher
- Dipl.-Psych. Ortwin Meiss
- Dipl.-Psych. Silvia Meyer
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Burkhard Peter
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Manfred Prior
- Prof.Dr. Dirk Revenstorf
- Dipl.-Psych. Hans Riebensahm
- Dr.med. Gunther Schmidt
- Dipl.-Psych. Maria Schnell
- Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle

## Hypnosystemische Konzepte für die Kommunikation (KomHyp)

- Dipl.-Psych. Klaus-Dieter Dohne
- Dipl.-Soz.päd. Ulrich Freund
- Dipl.-Psych. Wilhelm Gerl
- Dipl.-Psych. Anne M. Lang
- Dipl.-Psych. Liz Lorenz-Wallacher
- Dipl.-Soz.päd. Elvira Muffler
- Dipl.-Psych. Hans Riebensahm
- Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle
- Dipl.-Psych. Reinhard Weber

## Medizinische Hypnose (MedHyp)

- Dr.med. Henning Alberts
- Dr.med. Katalin Bloch-Szenthágotai
- Dr.med. Hansjörg Ebell
- Prof. Dr.med. Günter Hole
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Burkhard Peter
- Dr.med.dent. Albrecht Schmierer
- Gudrun Schmierer

## Hypno-systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KiHyp)

- Dipl.-Psych. Hiltrud Bierbaum-Luttermann
- Dipl.-Soz.päd. Ulrich Freund
- Dr. Dipl.-Psych. Peter Hain
- Prof. Dr. Karl-Ludwig Holtz
- Prof. Dr. Siegfried Mrochen
- Peter Nemetschek
- Lic.phil. Susy Signer-Fischer
- Birgit Steiner-Backhausen
- Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Manfred Vogt-Hillmann
- Dr.med. Charlotte Wirl

## Achtung:

Die M.E.G. verleiht keinen Titel »Ausbilder der M.E.G.«. Ausbilder der M.E.G. kann sich nur derjenige/diejenige nennen, wer (und solange er/sie) an einer anerkannten Regionalstelle in den Grundkursen genannt ist.